



„EIN NEUES CURRICULUM FÜR DIE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN?“

ÖFFENTLICHE
VORTRÄGE

**Donnerstag, 18–20 Uhr,
Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie, Von-Melle-Park 9, S 28**

27.04.2017 Mehr Dialog, mehr Kooperation, mehr Materialien? Neues ökonomisches Denken und Forschung für gesellschaftliche Weiterentwicklung
Janina Urban (Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung)

11.05.2017 Problem-based learning : A non-mainstream way of teaching economics
Prof. Mogens Madsen (Universität Aalborg)

18.05.2017 Modern Economics : Zur Verdrängung der normativen Ökonomik aus dem Curriculum der Wirtschaftswissenschaften
Prof. Alexander Lenger (Karlsruhe Institute of Technology)

01.06.2017 Pluralistische Ökonomie als Möglichkeitswissenschaft
Prof. Stephan Panther (Cusanus Hochschule)

29.06.2017 Zum Profil deutscher Volkswirtschaftslehr im internationalen Vergleich
Dr. Stephan Pühringer (Johannes-Kepler-Universität Linz)

06.07.2017 Zur Pluralität der volkswirtschaftlichen Lehre in deutschland
Prof. Frank Beckenbach (Universität Kassel)

Zur Thematik:

Spätestens seit der Weltfinanzkrise steht die Wirtschaftswissenschaft massiv in der Kritik: Zu einseitig, zu realitätsfern, zu modelllastig sei sie, wird von Kritikern aus Wissenschaft, Politik und Praxis geklagt. Schon viel länger fordern die ‚Pluralen Ökonomen‘, eine studentische Initiative, die es mittlerweile in vielen Ländern gibt, eine Öffnung ihrer wissenschaftlichen Ausbildung für neuere methodische Ansätze, alternative Paradigmen, interdisziplinäre Verknüpfungen und Themenschwerpunkte, für die es scheinbar im Rahmen der in BA-Zeiten stark standardisierten Curricula keinen Platz (mehr) gibt.

In den Vorträgen des Eduard-Heimann-Colloquiums im SS 2017 soll es darum gehen, eine Bestandsaufnahme der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Lehre in Deutschland vorzunehmen, deren Manipulationspotentiale zu hinterfragen und nach Möglichkeiten und praktischen Lehrformen für eine andere, pluralistische Lehre zu suchen.

IN KOOPERATION MIT:



KOMPETENZZENTRUM
NACHHALTIGE UNIVERSITÄT (KNU)

KOORDINATION:
PROF. ARNE HEISE

ZENTRUM FÜR ÖKONOMISCHE UND
SOZIOLOGISCHE STUDIEN

UNIVERSITÄT HAMBURG